



MEDIATHEK

NEWSLETTER
02/21



MEDIATHEK | NEWSLETTER 02.21

Institut für Kunst und Bildgeschichte. Humboldt-Universität zu Berlin

7. Juni 2021: Ein später Semestergruß

Üblicherweise erscheinen unsere Newsletter zu Beginn und zu Ende der Vorlesungszeit im Sommer- und im Wintersemester. Diesmal haben wir mit der Herausgabe etwas gewartet, weil einige Dinge in den vergangenen Wochen noch in der Schwebe waren.

Vor allem konnte die Mediathek ihr Team nach längerer Zeit wieder vervollständigen: Ann-Kristin Block, Sophia Daumke und Lena Fischer haben gerade ihren Dienst angetreten. Nachdem es zeitweise schien, also müssten die SHK-Stellen zugunsten einer TVL-Kraft, die nur noch Grunddienste anbietet, abgebaut werden, wird nun das gemeinsame Arbeiten an Aufgaben für Lehre und Forschung mit studentischen Hilfskräften weiter fortgesetzt. Wir hoffen, dass dieses Konzept, das im intensiven Umgang mit dem Bildmaterial bereits Generationen von Studierenden wertvolle fachliche Erfahrungen und Kenntnisse brachte, langfristig fortgesetzt werden kann.

Der Newsletter erscheint nun genau zum Beginn der schrittweisen Öffnung des Grimm-Zentrums: Seit 4.6. können wieder Arbeitsplätze unter Voraussetzung eines aktuellen, negativen Covid-Tests genutzt werden – ein weiterer Anlass, auch die Mediathek zu besuchen und Abbildungen für das Referat oder die Hausarbeit anfertigen zu lassen.

Nun wünschen wir weiterhin ein erfolgreiches Sommersemester, das bereits bei der Halbzeit angelangt ist. Vor allem hoffen wir, dass unser - noch zu Semesterbeginn ausgewähltes - Home-Office-Bild bald ganz und gar nicht mehr passt, sondern wir uns vielmehr wieder frei bewegen und begegnen können.

**Personalia**

Ann-Kristin Block, Sophia Daumke und Lena Fischer sind seit Mitte Mai/Anfang Juni 2021 Teil des Teams der Mediathek.

MEDIATHEK | NEWSLETTER 02.21

Institut für Kunst und Bildgeschichte. Humboldt-Universität zu Berlin

An dieser Stelle könnt Ihr fortlaufend Tipps zur Nutzung der Bilddatenbank prometheus finden. Die Nutzung ist für HU-Angehörige kostenlos, also registriert Euch, falls noch nicht geschehen!

No 2: Konfiguration der Suchparameter

Habt Ihr Euch auch immer wieder gefragt, wodurch bestimmt wird, wie viele Ergebnisse auf einer Seite angezeigt werden, in welcher Reihenfolge und in welcher Form? Auch viele langjährige Nutzer:innen der prometheus-Datenbank wissen nicht, dass sie die Parameter hierfür an zentraler Stelle einstellen können.

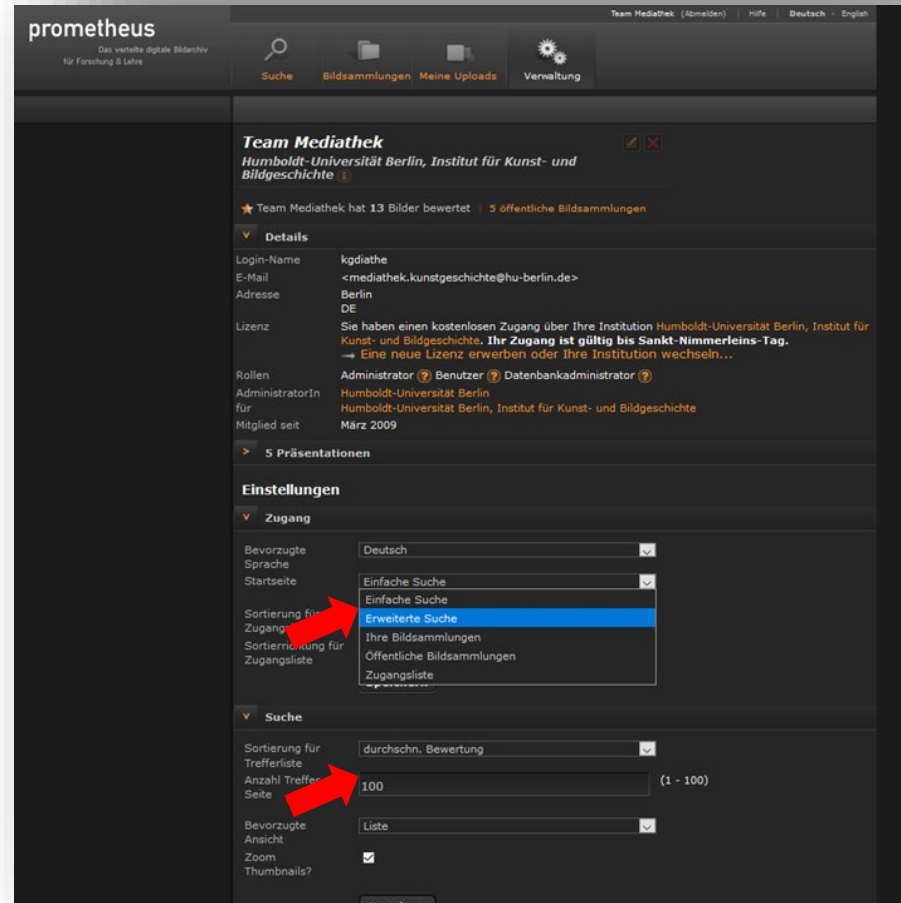
Die Auswahlmöglichkeiten, z.B. ob die einfache oder die erweiterte Suche beim Start erscheinen soll, sind weitgehend selbsterklärend und müssen hier nicht im Einzelnen dargestellt werden. Es genügt - nach Anmeldung - auf den Benutzernamen zu klicken und dann die verschiedenen Abschnitte zu konfigurieren.

Auch die Grundeinstellungen für die Anzeige der Bildsammlungen lassen sich hier festlegen.

Was sich hier leider noch nicht permanent festlegen lässt: Die Auswahl der Datenbanken, in denen man suchen (oder nicht suchen) möchte. Aber man kann die Auswahl bei jeder Suche treffen. Wie das funktioniert, zeigen wir beim nächsten Mal. (GS)

prometheus-Bilddatenbank: <https://prometheus.uni-koeln.de/de>.

Weitere Hinweise zur Bedienung <https://prometheus.uni-koeln.de/de/help>, <https://prometheus-bildarchiv.de/de/fag> und speziell zur Suche: <https://prometheus-bildarchiv.de/de/blog/tricks-fuer-die-suche>. Bitte schickt uns Eure Fragen und Beobachtungen zu prometheus



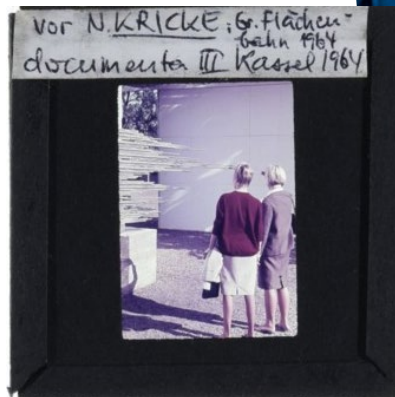
MEDIATHEK | NEWSLETTER 02.21
Institut für Kunst und Bildgeschichte. Humboldt-Universität zu Berlin

Bilder von Peter H. Feist in der documenta-Ausstellung des DHM

Am 18. Juni eröffnet die Ausstellung „documenta. Politik und Kunst“ im Deutschen Historischen Museum (18.6.21 –9.1.22). Die Schau, die sich kritisch mit dem Verhältnis der politischen Neuausrichtung der Bundesrepublik und der Rezeption künstlerischer Tendenzen durch die documenta, die sich seit den 1950er Jahren als Ausstellungs-Großereignis platzieren konnte, auseinandersetzt und dabei erstmals auch das Verhältnis zur Kunst- und Ausstellungspolitik der DDR systematisch einbezieht. Diesen „Blick aus dem Osten“ zeigen auf der Ausstellung unter anderem die im Besitz der Mediathek befindlichen Aufnahmen, die der Kunsthistoriker und Professor an der HU, Peter H. Feist, bei seinen Besuchen der documenta angefertigt hat.

„documenta. Politik und Kunst“ vom
18. Juni 2021 bis 9. Januar 2022 im
Deutschen Historischen Museum:

<https://www.dhm.de/ausstellungen/vor-schau/documenta-politik-und-kunst/>



(1) documenta III, 1964, Dia Peter H. Feist



(2) Plakat Deutsches Historisches Museum

MEDIATHEK | NEWSLETTER 02.21

Institut für Kunst und Bildgeschichte. Humboldt-Universität zu Berlin



Einführungen

Unsere Einführungen und Beratungen führen wir bis auf Weiteres bevorzugt mit Zoom durch. Das setzt allerdings voraus, dass die Software auch auf dem eigenen Rechner installiert ist:

- Bildrecherche, -bearbeitung und -präsentation (Prometheus, MS PowerPoint, Bildbearbeitung)
- Filmschnitt (Erstellung von Ausschnitten und Stills für Präsentationen mit OBS Studio, VLC und Camtasia)

Für einen Zoom-Termin bitte eine E-Mail schicken oder anrufen.

Fotosprechstunde

Frau Herrenkind, Fotografin des IKB, steht den Student*innen für Fragen zu Aufnahmetechnik und -situationen eigener Fotoaufnahmen kunsthistorischer Objekte (z.B. auf Exkursionen etc.) zur Verfügung.

Kontakt: barbara.herrenkind@culture.hu-berlin.de

MEDIATHEK | NEWSLETTER 02.21

Institut für Kunst und Bildgeschichte. Humboldt-Universität zu Berlin



Seit unserer letzten Ausgabe sind folgende DVD-Neuerwerbungen zu unserem Bestand hinzugekommen:

- 2021 DVDM 6 **Lysistratas Traum**
Johanna Thoma
- 2021 DVDM 7 **Der blaue Vogel**
Johanna Thoma
- 2021 DVDM 8 **Theater Handstand begegnet Faust**
Theater Handstand
- 2021 DVDM 9 **Ein Sommernachtstraum**
Johanna Thoma / Theater Handstand
- 2021 DVDM 10 **Jenseits des Sichtbaren. Hilma af Klint**
Halina Dyrschka
- 2021 DVDM 11 **Teorema**
Pier Paolo Pasolini

Anschaffungsvorschläge können gerne hier gemacht werden:

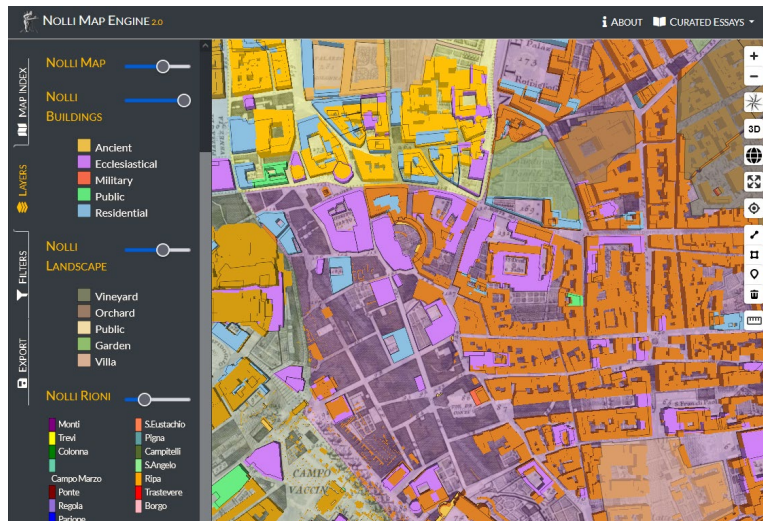
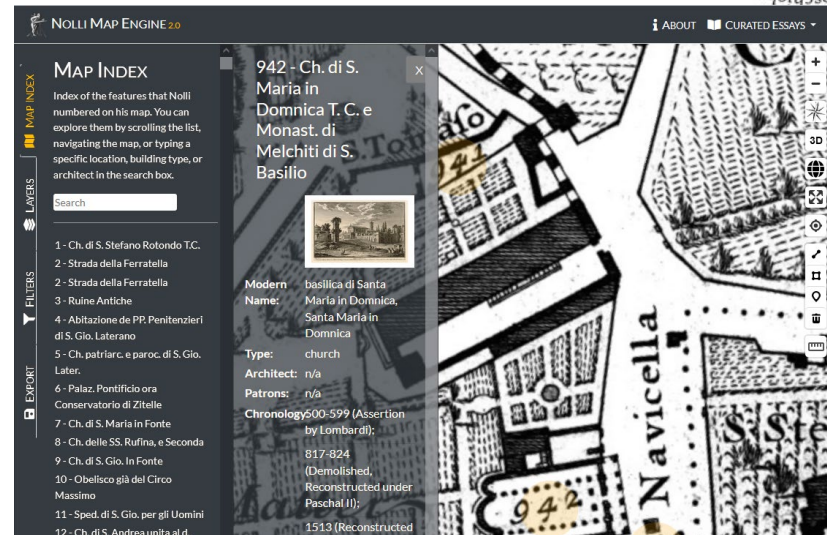
<https://www.ub.hu-berlin.de/de/bibliothek-benutzen/anschaffungsvorschlag-neu>



DVD-Cover *Jenseits des Sichtbaren. Hilma af Klint*
(R: Dyrschka)

Der aktuelle Tipp zum Schluss

Die Webseite „The interactive Nolli“ entstand schon vor über 15 Jahren als Projekt einer Gruppe von Architekt:innen, Kunsthistoriker:innen und Informatiker:innen der Universitäten Oregon, Dartmouth und Stanford - also fast noch im Web-Paläolitikum (zum aufkommenden Feld der Geschichte der Web-Angebote zur italienischen Kunstgeschichte siehe auf dem Mediatheks-Wiki: <https://wikis.hu-berlin.de/mediathek/Digitalia>). Der berühmte, von Giambattista Nolli 1748 publizierte Plan zeigt die Stadt des 18. Jahrhunderts, ist aber auch ein wichtiges Zeugnis für die Strukturen der früheren Jahrhunderte, die sich bis dahin nur wenig verändert hatten. Schon in Papierform ein Wunder der Informationsvermittlung, wurde der Plan auf der Webseite durch die Verknüpfung mit Veduten von Giuseppe Vasi und weiteren Daten angereichert.



Technologiewechsel – genauer das Ende der Flash-Technologie, die seinerzeit für schnelles Navigieren sorgte – gaben jetzt Anlass für die völlige Überarbeitung, die eine noch flüssigere Bedienung und zusätzliche Kartenlayer mit moderner Bebauung und anderen Elementen bietet. Die Seite ist nicht nur unverzichtbares Instrument für alle, die sich in dieser für die Kunst von der Spätantike bis zur Neuzeit so wichtigen Stadt virtuell zurechtfinden wollen, sondern macht auch noch Spaß. (GS)

Webadresse: <https://nolli.stanford.edu>



Leitung

Dr. Georg Schelbert

Team

Gloria Algarotti,, Ann-Kristin Block, Annekathrin Böttcher,
Daniel Chinellato, Sophia Daumke, Lena Fischer, Alina Rapp

Redaktion Newsletter

Alina Rapp, Georg Schelbert

Postanschrift

Humboldt-Universität zu Berlin,
Institut für Kunst- und Bildgeschichte
Unter den Linden 6
10099 Berlin

Sitz

Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum, 7. Etage
Geschwister-Scholl-Str. 1 und 3
Berlin-Mitte

Kontakt

Tel.: 030.2093.99397
mediathek.kunstgeschichte@hu-berlin.de
www.kunstgeschichte.hu-berlin.de/mediathek

ÖFFNUNGSZEITEN MEDIATHEK

Vorlesungszeit:

Montag bis Freitag: (z.Zt.) 10–17 Uhr

Samstag: 11–15 Uhr

(Einschränkung: Solange das Grimm-Zentrum samstags nicht geöffnet ist, bleibt die Mediathek an diesem Tag ebenfalls geschlossen)

Vorlesungsfreie Zeit:

Montag bis Freitag: 12–17 Uhr

Fotografin

Barbara Herrenkind

barbara.herrenkind@culture.hu-berlin.de

Tel.: 030 2093-99398

Sitz

Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum, 7. Etage, Raum 7.114
Geschwister-Scholl-Str. 1-3, Berlin-Mitte

Postanschrift

Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Kunst- und
Bildgeschichte
Unter den Linden 6
10099 Berlin

www.kunstgeschichte.hu-berlin.de/institut/fotografin/